



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/65-I/A/3a/87

Wien, 1987 05 08

11-720 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

233/AB

1987-05-19

zu 285/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 285/J betreffend Autobahnabfahrt Linz Neue Heimat, welche
die Abgeordneten Dkfm. Graenitz und Genossen am 8. April 1987
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

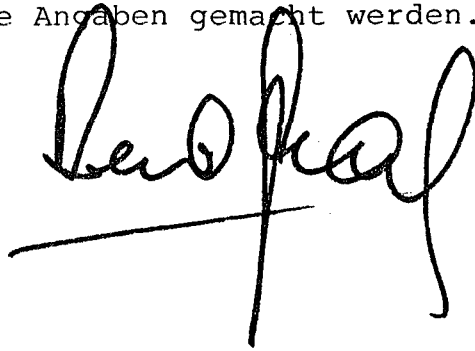
Bereits im Jahre 1984 gab es Überlegungen für die Errichtung
einer Halbanschlußstelle im Bereich "Neue Heimat" im Zuge der
A 7 Mühlkreis Autobahn.

Aufgrund der prognostizierten Verkehrsbelastung und infolge des
durch die Erweiterung des Betriebsbaugebietes "Neue Heimat"
noch zusätzlich belasteten Ziel- und Quellverkehrs in diesem
Gebiet ist zur Minderung der Umweltbelastungen und zur Hebung
der Verkehrssicherheit die Notwendigkeit der Realisierung einer
Vollanschlußstelle gegeben. Das Amt der Oberösterreichischen
Landesregierung wurde daher beauftragt, eine diesbezügliche er-
weiterte Vorstudie vorzulegen, welche bereits die Grundlage für
das Generelle Projekt darstellt. Diese Studie wird noch im
heurigen Jahr fertiggestellt werden. Die weiteren Planungsar-
beiten werden voraussichtlich im Jahre 1988 abgeschlossen sein.

- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Aufgrund der derzeitigen budgetären Situation und im Hinblick darauf, daß das überarbeitete 5-Jahres-Investitionsprogramm voraussichtlich im Sommer dieses Jahres vorliegen wird, können bezüglich eines detaillierten Ablaufplanes über die weitere Projektierung und Realisierung erst nach Vorliegen des 5-Jahres-Investitionsprogrammes konkrete Angaben gemacht werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ludwig', with a horizontal line drawn underneath it.